


Referendariatsplatz-Alternativen??

Beitrag von „katta“ vom 27. Mai 2008 14:24


Zitat

Original von Dejana


Katta: Hattet ihr denn keine Unterrichtsplanung etc. an der Uni? Wir wurden damit in jedem Fach zugesabbelt.

Sorry, aber... 

Meine Didaktikveranstaltungen z.B. im Fach Englisch bezogen sich vor allem auf den Einsatz von Computern und Konstruktivismus. Halt die persönlichen Steckpferde der Dozenten und Bereiche, mit denen man sich auf Konferenzen und mit Artikeln profilieren kann. Verständlich, darum geht es in der Uni ja... aber für mich nur eingeschränkt nützlich (zumal es kaum Didaktik-Dozenten gab und die dann mehr oder weniger immer wieder das gleiche Seminar machten und es nur anders nannten.)

In Deutsch habe ich was zum Produktiven Schreiben und Szenischer Analyse gemacht... sowas in der Art wie Reihenplanung wurde nicht angeboten. Auch nicht in [Pädagogik](#), da ging es um allgemeine pädagogische Themen (Bildungstheorien, Geschlechterunterschiede, Wissenschaftstheorie...sowas halt). Und auch die begleitenden Seminare zu den Praktika waren mehr so: was kann man beobachten, worauf muss man sich einstellen - und mein persönliches Horrorerlebnis: der Dozent, der keine Lust mehr Schule hatte (und/oder da nicht klar kam), bereitet uns auf das Unterrichten vor, indem er und die Studenten Schüler spielen...und sich schlimmer benehmen, als ich es jemals bei Schülern erlebt habe... 

Um es auf den Punkt zu bringen: Nein. 

(Und wie gesagt, im Referendariat wird das auch eher auf Einzelstunden bezogen und man beschäftigt sich viel lieber mit der Frage nach "Englischunterricht besser ohne Lehrbuch? Ja oder Nein?" )